

furrerhugi.



La petite enfance: une période décisive

RAPPORT

**SESSION D'HIVER 2019**

2-20 décembre 2019

**furrerhugi. ag**

Schauplatzgasse 39 | CH-3011 Bern | T +41 31 313 18 48 | F +41 31 313 18 49  
Schützengasse 4 | CH-8001 Zürich | T +41 44 251 01 43  
Avenue de l'Université 18 | CH-1005 Lausanne | T +41 21 312 16 86  
Corso Elvezia 16 | Casella postale 5607 | CH-6901 Lugano | T +41 91 911 84 89  
45, Square Ambiorix | B-1000 Bruxelles | T +32 2 235 00 20

info@furrerhugi.ch | www.furrerhugi.ch

## 1 INTRODUCTION

La session d'hiver 2019 a été marquée notamment par les élections au Conseil fédéral, le débat sur le budget 2020, l'acquisition de nouveaux avions de combat pour l'armée suisse et la discussion sur l'opportunité et la forme d'une contre-proposition à l'initiative pour des multinationales responsables.

Le public et les médias ont également suivi avec intérêt la question de savoir si le Parlement avait déjà pris un cap sensiblement différent lors de la première session de la nouvelle législature - après tout, les élections de l'automne avaient en partie donné un nouveau visage aux deux chambres. En résumant les commentaires des médias, on a pu observer certains changements, mais aucun changement fondamental.

Il est à noter que relativement peu de nouvelles propositions sur la politique de la petite enfance ont été soumises, et qu'elles étaient peu pertinentes. Ils tournaient autour des thèmes de la maternité et des travailleurs domestiques. En général, on peut toutefois dire que très peu de nouvelles propositions ont été présentées dans tous les domaines, ce qui laisse supposer que les nouveaux membres du Conseil sont encore relativement réticents à soumettre des interventions.

## 2 OBJETS PARLEMENTAIRES TRAITES

\* Les objets dans ces catégories sont supprimés dans l'aperçu.

### Transmis au Conseil fédéral\*

#### Adoption de la loi\*

[19.027](#) Amélioration de la conciliation entre activité professionnelle et prise en charge de proches. Loi fédérale

### Transmis au 2e conseil

#### Délai supplémentaire

--

#### Objets liquidés, retirés et sans décision du conseil\*

[19.4274](#) Interpellation Adrian Wüthrich PS/BE: Instaurer un congé parental maintenant. Une question de santé

[19.4268](#) Interpellation Flavia Wasserfallen PS/BE: Soutien à la petite enfance. Comment atteindre les familles qui en ont besoin?

[19.4099](#) Interpellation Mattea Meyer PS/ZH: Appliquer à tous les enfants la Convention de l'ONU relative aux droits de l'enfant

[19.1051](#) Anfrage Yvonne Feri PS/AG: Données sur la santé psychique des enfants

[19.4029](#) Interpellation Hans Stöckli PS/BE: Santé des enfants et des jeunes. Pour une promotion précoce

## 3 EXTRAIT HEURE DES QUESTIONS

[19.5591](#) Frage Yvonne Feri SP/AG: Recht von Kindern auf eine Erziehung ohne Gewalt

Die Eidgenössische Kommission für Kinder- und Jugendfragen (EKKJ) hat den Bundesrat Ende November 2019 aufgefordert, unverzüglich zu handeln, um das Recht von Kindern auf eine Erziehung ohne Gewalt in allen Regionen der Schweiz endlich unmissverständlich zu gewähren.

1. Wie wird der Bundesrat die von der EKKJ vorgeschlagenen Massnahmen umsetzen?
2. Mit welchen Massnahmen kann das implizierte Züchtigungsrecht aus der Rechtsprechung verbannt werden?

#### Antwort BR Berset:

Zur ersten Frage: Das EJPD und das EDI haben letzte Woche von den Empfehlungen der Eidgenössischen Kommission für Kinder- und Jugendfragen Kenntnis genommen und werden sich baldmöglichst damit auseinandersetzen.

Zur zweiten Frage: Das schweizerische Recht kennt seit 1978 kein Züchtigungsrecht, und der Anspruch von Kindern und Jugendlichen auf besonderen Schutz ihrer Unversehrtheit ist in der Bundesverfassung verankert. Bundesrat und Parlament haben es aber in der Vergangenheit wiederholt abgelehnt, das Zivil- oder Strafrecht entsprechend anzupassen. Die jüngst eingereichte Motion Marchand-Balet

18.3603, die eine Anpassung des Zivilgesetzbuchs verlangt, wird demnächst im Parlament besprochen. Das Parlament wird dann erneut die Gelegenheit erhalten, über diesen Sachverhalt zu entscheiden.

#### 4 EXTRAIT DES NOUVELLES INTERVENTIONS PARLEMENTAIRES

##### [19.4430](#) Motion Yvonne Feri SP/AG: Verbesserter Schutz für in der Betreuung tätige Hausangestellte

Der Bundesrat wird beauftragt, in der Betreuung tätige Hausangestellte dem Arbeitsgesetz zu unterstellen, wobei Assistenzpersonen von Menschen mit Behinderungen davon auszunehmen sind.

Die Nachfrage nach Familien- und Hausarbeit für Kinder und Betagte steigt stark an. Einerseits gibt es immer mehr alte Menschen, die auf Betreuung und Pflege Zuhause angewiesen sind. Und andererseits delegieren gutverdienende und kinderreiche Familien Care-Arbeit vermehrt an Hausangestellte. Jede 20. Familie beschäftigt Nannys, Au-Pairs oder Babysitterin. Betroffene Arbeitnehmerinnen, mehrheitlich Frauen, befinden sich häufig in prekären, kaum kontrollierten Arbeitsverhältnissen (live-in und live-out). Mit der Unterstellung des Privathaushalts unters Arbeitsgesetz wird eine tatsächliche Verbesserung des Schutzes aller betroffenen Arbeitnehmerinnen erreicht. Die rechtlich nicht zwingenden kantonalen Normalarbeitsverträge gewährleisten diesen dringend nötigen Schutz nicht.

##### [19.4449](#) Interpellation Flavia Wasserfallen SP/BE: Arbeitssituation bei Mutterschaft in der Bundesverwaltung

##### [19.4450](#) Interpellation Flavia Wasserfallen SP/BE: Arbeitssituation bei Mutterschaft in den staatsnahen Betrieben

Im Juni 2019 berichteten verschiedene Zeitungen darüber, dass jede siebte Frau ihre Stelle wegen Mutterschaft verliert, ausgehend von der Studie des Büros für arbeits- und sozialpolitische Studien (Bass) zurück, die im Auftrag des Bundes gemacht wurde. Sie kommt zum Schluss, dass 15 Prozent der Frauen nach der Geburt gegen ihren Willen eine Erwerbspause einlegen. Häufig (11 %) ist eine Kündigung oder die fehlende Möglichkeit das Pensum zu reduzieren der Grund. Vier Prozent der Frauen müssen ihre Arbeit wegen fehlender Betreuungsplätze oder anderen Problemen vorübergehend aufgeben. Da laut Bass-Studie 71 Prozent der Frauen erst nach der 16-wöchigen Kündigungs-Sperrfrist ihre Arbeit wieder aufnehmen (im Schnitt nach 22 Wochen), sind sie gegen Kündigungen aufgrund von Mutterschaft nicht geschützt. Einer der Gründe, warum Mütter erst nach der Sperrfrist ihre Erwerbsarbeit wieder aufnehmen, ist, dass viele den Mutterschaftsurlaub als zu kurz betrachten und ihn auf eigene Kosten verlängern. Bei mehr als 80 Prozent der Schwangerschaften bleiben die Frauen nicht bis zur Geburt voll arbeitsfähig und reduzieren ihr Pensum.

Damit sinnvolle Massnahmen diskutiert werden können, stellt sich die Frage, inwieweit diese Ergebnisse auf die Mitarbeiterinnen der staatsnahen Unternehmen wie SBB, Post und Swisscom zutreffen. In diesem Zusammenhang bitte ich den Bundesrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele Frauen kehren nach dem Mutterschaftsurlaub an ihren Arbeitsplatz zurück?
2. Wie viele Frauen verlängern ihren Mutterschaftsurlaub auf eigene Kosten?
3. Wie viele Frauen reduzieren nach der Mutterschaft ihren Beschäftigungsgrad?
4. Wie viele Mütter kündigen nach dem Mutterschaftsurlaub ihre Anstellung?
5. Wie vielen Frauen wird nach dem Mutterschaftsurlaub gekündigt?
6. Was sind die Gründe für die Reduktion des Beschäftigungsgrads, die Verlängerung des Urlaubs oder die Kündigung der Stelle?

## 5 OBJETS A TRAITER DANS LES COMMISSIONS

### **CSEC-N**

13./14.02.2020

[19.466](#) Pa.Iv. Wermuth: Agir maintenant en faveur de l'accueil extrafamilial pour enfants

[17.412](#) Pa.Iv. Aebischer Matthias: Egalité des chances dès la naissance

[19.3953](#) Mo. Conseil des Etats (CSEC-CE). Pauvreté en Suisse. Monitoring régulier de la situation

### **CSEC-E**

Aucun objet pertinent pour Ready! à l'agenda.

### **CSSS-N**

Aucun objet pertinent pour Ready! à l'agenda.

### **CSSS-E**

16./17.01.2020

[18.092](#) Loi sur les allocations pour perte de gain. Allocation de maternité en cas de séjour prolongé du nouveau-né à l'hôpital – Entrer en matière, discussion par article

[15.3793](#) Po. Maury Pasquier: Interruptions de travail avant l'accouchement et congé prénatal. Rapport du Conseil fédéral – Prendre connaissance

6 NOUVEAUX OBJETS ET OBJETS EN COURS

Remarques

- Des interventions nouvelles de la session d'hiver 2019 sont écrites en italique.
- Souvent ils ne sont disponibles qu'en italien ou allemand.
- Nouveau statut en rouge.

- [19.4430](#) *Motion Yvonne Feri SP/AG: Verbesserter Schutz für in der Betreuung tätige Hausangestellte*
- [19.4449](#) *Interpellation Flavia Wasserfallen SP/BE: Arbeitssituation bei Mutterschaft in der Bundesverwaltung*
- [19.4450](#) *Interpellation Flavia Wasserfallen SP/BE: Arbeitssituation bei Mutterschaft in den staatsnahen Betrieben*
- [19.4343](#) Postulat Kathrin Bertschy GLP/BE: Finanzhilfen des Bundes für die familienergänzende Kinderbetreuung direkt für die Verbilligung von Kita-Tarifen erwerbstätiger Eltern verwenden
- [19.4270](#) Motion Liliane Maury Pasquier SP/GE: Betriebszulage bei Mutterschaftsentschädigung von Selbstständigerwerbenden  
-> **SR: Annahme (12.12.2019)**
- [19.4207](#) Postulat Tiana Angelina Moser GLP/ZH: Moser. Stärkung Kinder- und Jugendmedizin. Versorgungslücken schliessen  
-> **BR beantragt teilweise Annahme (20.12.2019)**
- [19.4069](#) Motion Benjamin Roduit CVP/VS: Cohorte de santé suisse pour le suivi de la santé des enfants et des adolescents  
-> **BR beantragt Ablehnung (20.11.2019)**
- [19.4070](#) Motion Christian Lohr CVP/TG: Nationale Strategie für Kinder und

Gesundheit

-> **BR beantragt Ablehnung (20.11.2019)**

- [19.1051](#) Anfrage Yvonne Feri SP/AG: Daten über die psychische Gesundheit von Kindern
- [19.3418](#) Motion CSEC-N: Mesures pour réduire la sélectivité sociale  
-> **Le Conseil fédéral propose de rejeter la motion (29.05.2019)**  
-> **CN: Adoption (18.09.2019)**
- [19.461](#) Initiative parlementaire Nadine Masshardt PS/BE: Mieux concilier vies professionnelle et familiale. Droit à une réduction, pour les pères et les mères, du taux d'occupation après la naissance ou l'adoption
- [19.466](#) Initiative parlementaire Cédric Wermuth PS/AG: Agir maintenant en faveur de l'accueil extrafamilial pour enfants
- [19.3630](#) Motion Christa Markwalder PLR/BE: Passage rapide à l'imposition individuelle en Suisse  
-> **Le Conseil fédéral propose de rejeter la motion (28.08.2019)**
- [19.3768](#) Motion Groupe PDC: Textes de loi nouveaux ou modifiés. Examen systématique de leurs effets sur les familles  
-> **Le Conseil fédéral propose de rejeter la motion (21.08.2019)**
- [19.3803](#) Motion Brigitte Crottaz PS/VD: Pour une protection des cotisations au 2ème pilier après la naissance d'un enfant  
-> **Le Conseil fédéral propose de rejeter la motion (14.08.2019)**

- [19.3847](#) Motion Nadine Masshardt PS/BE:  
Enfin un vrai congé parental pour mieux concilier vie familiale et vie professionnelle  
-> Le Conseil fédéral propose de rejeter la motion (14.08.2019)
- [19.3848](#) Motion Rosmarie Quadranti PBD/ZH:  
Assurer l'égalité des chances dans la vie professionnelle par un congé de 14 semaines pour chaque parent  
-> *Le Conseil fédéral propose de rejeter la motion (14.08.2019)*  
-> *Wird übernommen von Yvonne Feri (5.12.2019)*
- [19.3849](#) Motion Kathrin Bertschy PVL/BE:  
Assurer l'égalité des chances dans la vie professionnelle par un congé de 14 semaines pour chaque parent  
-> *Le Conseil fédéral propose de rejeter la motion (14.08.2019)*
- [19.3927](#) Motion Carlo Sommaruga PS/GE:  
Allocations familiales: Améliorer la situation juridique des salarié-e-s intermittent-e-s  
-> *Le Conseil fédéral propose de rejeter la motion (21.08.2019)*  
-> *Repris par M. Reynard (28.11.2019)*
- [19.3863](#) Postulat Ida Glanzmann-Hunkeler PDC/LU: Accueil extrafamilial pour enfants. Aides financières étendues  
-> *Le Conseil fédéral propose de rejeter la motion (14.08.2019)*
- [19.3871](#) Postulat Adrian Wüthrich PS/BE:  
Conférence nationale sur l'encouragement précoce des enfants  
-> *Le Conseil fédéral propose de rejeter la motion (04.09.2019)*  
-> *Repris par M. Reynard (28.11.2019)*
- [19.3760](#) Interpellation Diana Gutjahr UDC/TG:  
Commission fédérale pour les questions familiales. Examen des coûts et contrôle de qualité  
-> *CN : Discussion reportée (27.09.2019)*
- [19.406](#) Initiative parlementaire Mathias Reynard PS/VS: Prolonger la durée de protection contre le licenciement des femmes au retour de leur congé maternité
- [19.3373](#) Motion Margret Kiener Nellen PS/BE:  
Allocations pour perte de gain. Mettre le service militaire et la maternité sur un pied d'égalité  
-> *Conseil fédéral propose de rejeter (29.05.2019)*  
-> *Repris par Priska Seiler Graf (28.11.2019)*
- [19.3307](#) Motion Jean-Luc Addor UDC/VS:  
Prise en charge complète des prestations relatives à la grossesse par l'assurance maladie obligatoire  
-> *Conseil fédéral propose d'accepter (29.05.2019)*  
-> *Conseil national Adoption (21.06.2019)*
- [19.3262](#) Postulat Niklaus-Samuel Gugger PES/ZH: Quand les enfants vont bien, c'est toute la Suisse qui va mieux  
-> *Conseil fédéral propose d'accepter (29.05.2019)*  
-> *Combattu dans le Conseil national, Discussion reportée (21.06.2019)*  
-> *CN : Adoption (26.09.2019)*
- [19.3190](#) Motion Adrian Wüthrich PS/BE: Loi-cadre visant à promouvoir à l'échelon national l'accueil extrafamilial des enfants afin de favoriser la conciliation entre famille et travail, l'égalité entre femmes et hommes et l'égalité des

- chances pour les enfants  
 → *Conseil fédéral propose de rejeter*  
 (22.05.2019)  
 -> *Repris par M. Reynard*  
 (28.11.2019)
- [19.3176](#) Motion Nadine Masshardt PS/BE: Pas de licenciement au cours de la période d'essai durant la grossesse et après l'accouchement  
 → *Conseil fédéral propose de rejeter*  
 (15.05.2019)
- [19.3175](#) Motion Nadine Masshardt PS/BE: Licenciements abusifs ou injustifiés. Améliorer la protection des mères  
 → *Conseil fédéral propose de rejeter*  
 (15.05.2019)
- [19.3070](#) Motion Irène Kälin PES/AG: Instaurer la gratuité des prestations pendant toute la durée de la grossesse  
 → *Conseil fédéral propose d'accepter*  
 (29.05.2019)  
 -> *CN: Adoption* (26.09.2019)
- [19.3059](#) Motion Mathias Reynard PS/VS: Prolonger la durée de protection contre le licenciement des femmes au retour de leur congé maternité  
 → *Conseil fédéral propose de rejeter*  
 (15.05.2019)
- [19.3058](#) Motion Mathias Reynard PS/VS: Augmenter les sanctions en cas de licenciement des jeunes mères pour cause de maternité ou de grossesse  
 → *Conseil fédéral propose de rejeter*  
 (15.05.2019)
- [19.3054](#) Postulat Barbara Gysi PS/SG: Accorder plus d'attention à l'encadrement des personnes dépendantes  
 → *Conseil fédéral propose de rejeter*  
 (22.05.2019)
- [19.3027](#) Motion Bruno Walliser UDC/ZH: Des allocations familiales exonérées d'impôt  
 → *Conseil fédéral propose de rejeter*  
 (01.05.2019)
- [18.4390](#) Interpellation Sibel Arslan PES/BS: Perte des allocations de maternité pour cause de participation à une séance parlementaire  
 → *Discussion reportée* (22.03.2019)
- [18.4372](#) Interpellation Irène Kälin PES/AG: Pourquoi les femmes enceintes ne sont-elles exemptées de la participation aux coûts qu'à partir de la treizième semaine de grossesse?  
 → *Discussion reportée* (22.03.2019)
- [18.4061](#) Motion Maya Graf PES/BL: Les pauses d'allaitement rémunérées doivent être financées par le régime des allocations pour perte de gain  
 → *Conseil fédéral propose de rejeter*  
 (30.11.2018)  
 -> *Repris par Manuela Weichelt-Piccard* (05.12.2019)
- [18.3994](#) Motion Benjamin Roduit PDC/VS: Accueil extra-familial des enfants et calcul salaire soumis à l'AVS  
 → *Conseil fédéral propose de rejeter*  
 (30.11.2018)
- [18.3891](#) Interpellation Martina Munz PS/SH: La Confédération, partenaire fiable des organisations qui se consacrent aux enfants et aux jeunes?  
 → *Discussion reportée* (14.12.2018)
- [18.3834](#) Motion Christoph Eymann PLR/BS: Soutien linguistique précoce, avant l'école enfantine, pour faciliter l'intégration et l'obtention d'un certificat du secondaire II



- *Conseil fédéral propose d'accepter (21.11.2018)*  
→ *Discussion reportée (14.12.2018)*  
→ *Acceptation du Conseil national (21.03.2019)*  
→ *CN : Adoption (24.09.2019)*
- [18.441](#) Initiative parlementaire CSSS-E :  
Contre-projet indirect à l'initiative pour un congé de paternité  
→ *CSSS-N Adhésion (20.09.2018)*  
→ *Conseil des Etats: Approbation de la contre-projet élaboré (20.06.2019)*  
→ *CN : Adoption (11.09.2019)*  
→ *NR&SR: Adoption (27.09.2019)*
- [18.3257](#) Postulat Nadine Masshardt PS/BE:  
Augmenter les places d'accueil extrafamilial par un financement partagé afin que les parents puissent mieux concilier vie familiale et vie professionnelle  
→ *Conseil fédéral propose de rejeter (16.05.2018)*
- [18.3256](#) Interpellation Irène Kälin Verts/AG: Le partage d'emploi pour des postes de cadres et des mandats politiques au sein d'exécutifs  
→ *Discussion reportée (15.06.2018)*
- [18.3255](#) Interpellation Irène Kälin PES/AG:  
Elus fédéraux absents pour cause de maternité, de paternité ou de longue maladie. Prévoir un système de suppléance  
→ *Discussion reportée (15.06.2018)*
- [18.3103](#) Postulat Nadine Masshardt PS/BE:  
Fiscalité. Remplacer les déductions pour enfant par des bonifications pour enfant  
→ *Conseil fédéral propose de rejeter (09.05.2018)*
- [17.412](#) Initiative Parlementaire Matthias Aebischer PS/BE: Egalité des chances dès la naissance  
→ *CSEC-N: donné suite (12.01.2018)*  
→ *CSEC-E: Adhésion (14.05.2018)*  
→ *CSEC-N: Décision d'élaborer un avant-projet d'ici l'été 2019 (02.11.2018)*  
→ *CSEC-N propose de classer l'objet (22.02.2019)*  
→ *CSEC-N : Procédure de consultation (21.08.2019)*
- [15.434](#) Initiative Parlementaire (Kessler) Thomas Weibel PVL/ZH: Octroyer le congé de maternité au père en cas de décès de la mère  
→ *CSSS-E: Adhésion (22.06.2016)*  
→ *CSSS-E: Adhésion (30.08.2016)*  
→ *délai prorogé jusqu'à la session d'automne 2020 (28.09.2018)*